

Fächerübergreifende Lernsequenz

Warum Mobilität und Sicherheit im Strassenverkehr bereits in der Schule angesprochen werden sollten

Sehr geehrte Lehrerinnen, sehr geehrte Lehrer

Mobilitäts- und Verkehrserziehung sind ein Aspekt mit fundamentalen Auswirkungen auf die Entwicklung und das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler. Im Folgenden finden Sie einige Gründe dafür, weswegen diese Fächer ein wichtiger Bestandteil der Lehrpläne sind:

Bewusstsein und Verantwortlichkeit: Indem wir diese Themen ansprechen, unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler bei der bewussten Wahrnehmung ihrer Umgebung und der Entwicklung ihres Verantwortungsbewusstseins. Die Kinder lernen, dass es nicht nur für ihre eigene Sicherheit, sondern auch für die Sicherheit anderer wichtig ist, die Strassenverkehrsregeln zu befolgen.

Selbstständigkeit und Selbstvertrauen: Das Begreifen von Mobilitäts- und Verkehrssicherheitsprinzipien fördert die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler auf ihren täglichen Reisen. Damit fühlen sie sich auf öffentlichen Verkehrsflächen sicherer und wohler.

Sensibilisierung für die Umgebung: Mit Gesprächen über nachhaltige Mobilität regen wir Schülerinnen und Schüler dazu an, über die Umweltwirkung der Transportmöglichkeit ihrer Wahl nachzudenken und ein umweltfreundlicheres Verhalten an den Tag zu legen.

Vorbereitung auf den Alltag: Strassen sind aus dem Alltag nicht wegzudenken. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass Kinder schon sehr früh lernen, sich in diesem Umfeld sicher und verantwortungsbewusst zu bewegen.

Inklusion und Respekt vor der Vielfalt: Verkehrssicherheit geht alle an: Fussgängerinnen genauso wie Velo- oder Autofahrer. Im Unterricht betonen wir Inklusion und den Respekt für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.



Durch die Integration von Mobilität und Verkehrssicherheit in Ihren Unterricht spielen Sie eine Schlüsselrolle bei der Formung junger Menschen zu aufmerksamen, verantwortungsbewussten und respektvollen Bürgerinnen und Bürgern. Sie leisten einen ausgesprochen wertvollen Beitrag zu dieser Erziehungsmission.

Vielen Dank für Ihr Engagement für die umfassende Erziehung und Sicherheit unserer jungen Lernenden.

Mit vereinten Kräften: Schule, Polizei und Familie fördern die Sicherheit von Kindern

Das Programm Mobeenez ist eine fächerübergreifende Abfolge von Lernschritten zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler der Stufen 5–8H. Das Programm schlägt Aktivitäten zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit vor, die von der Polizei organisiert werden, Aktivitäten, die als Bestandteil des Lehrplans (PER, LP21) von Lehrpersonen durchgeführt werden, und schliesslich auch Aktivitäten, welche die Kinder im Rahmen ihrer Familie und zu Hause erleben. Innerhalb dieser Lernperspektive zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit kann die Abfolge wie folgt strukturiert werden:

Motivationsmodul – Die «Einführung in das Programm Mobeenez» ist als Motivationsmodul vorgesehen und im Rahmen des Unterrichts von der Lehrperson umzusetzen.

Konstruktives Modul – Im Freiburger Modell werden die Lektion 1, «Verkehrszeichen und Sicherheit», und die Lektion 2, «Ausrüstung und Praxis unterwegs», zum Beispiel in der Schule von der Polizei als konstruktives Modul durchgeführt. Die Mitwirkung der Polizei ist von Kanton zu Kanton unterschiedlich.

Lehrmodul – Die Spiele, Quiz und Lernübungen aus Band 1 und 2 der «Mobilitätsherausforderungen» sind als Lehrmodul im häuslichen Rahmen vorgesehen.

Wiederholungs- oder Übertragungsmodul – Die Lehrperson kann verschiedenen Lektionen, Materialien oder Aktivitäten zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit als Wiederholungs- oder Übertragungsmodul in ihre Unterrichtsplanung integrieren.

Bewertungsmodul – In manchen Kantonen veranstaltet die Polizei eine obligatorische Praxisprüfung.

Fachbezogene Aktivitäten: Verwendung der vorgesehenen Module und Materialien

Das Programm Mobeeez sieht eine Abfolge fächerübergreifender Lernschritte zum Thema Mobilität vor. Diese Abfolge setzt sich aus mehreren Modulen zusammen: «Einführung in das Programm Mobeeez», «Bildnerisches Gestalten», «Geschichte» ... Für jedes Modul gibt es einen didaktischen Leitfaden für die Lehrperson, Merkblätter für die Schülerinnen und Schüler sowie ergänzende Materialien und Informationen.

Die «Einführung in das Programm Mobeeez» sowie die Module und das Lehrmaterial sind so gestaltet, dass sie grösstmögliche Flexibilität bei der Nutzung gewährleisten und sich an Ihren Jahres- und Lehrplan anpassen lassen. Sie können auf der Grundlage der Module Ihre eigene Abfolge erstellen und die Ressourcen und Aktivitäten, die Sie in Ihren Unterricht integrieren möchten, frei wählen. Zusätzlich erhalten Sie Links zum LFR, über die Sie Ihre Kenntnisse bestimmter Mobilitäts- und Verkehrssicherheitskonzepte vor Gebrauch auffrischen können.

Eine Bitte: Schliessen Sie das Modul «Einführung in das Programm Mobeeez» vor der ersten Veranstaltung mit der Polizei ab

Ziel des Einführungsmoduls ist es, die Schülerinnen und Schüler mit dem Mobeeez-Personal und dessen Umfeld vertraut zu machen. Dies schlägt eine Brücke von der Polizeiarbeit zu den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit, wenn die Polizei die Klasse besucht. Zudem ist es eine wichtige Stütze bei der Herstellung des Bezugs zu Polizistinnen oder Polizisten.

Welche Bedeutung haben Mobilität und Verkehrssicherheit im LP21?

Themen der Verkehrsbildung und der Mobilität befinden sich schwerpunktmässig in den Fachbereichen «Natur, Mensch, Gesellschaft NMG» (Zyklus 1 und 2), «Natur und Technik NT» (Zyklus 3) und «Bewegung und Sport» wieder..

Hier sind einige Beispiele:

Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG):

Im Fachbereich NMG werden Themen wie Umwelt, Gesellschaft und Technik behandelt, die direkt mit Mobilität und Verkehrssicherheit verbunden sind. Dies kann die Erforschung von Verkehrsmitteln, Verkehrsregeln, Umweltauswirkungen des Verkehrs und das Verständnis für sichere Wege zur Schule umfassen.

Bewegung und Sport:

In diesem Fachbereich werden motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert, die für eine sichere Teilnahme am Strassenverkehr wichtig sind. Hier kann die Verkehrserziehung Teil des Lehrplans sein, einschliesslich Fahrradfahren oder Fussgängerverhalten.

Mathematik:

In Mathematik können Themen wie Geschwindigkeitsberechnungen, Abstände, Zeit- und Entfernungsprobleme sowie statistische Analysen von Verkehrsdaten behandelt werden, um das Verständnis für Verkehrssicherheit und Mobilität zu fördern.

Deutsch und Kommunikation:

Kommunikation über Verkehrssicherheit und Mobilität kann in den Deutschunterricht integriert werden, einschliesslich Lesen von Verkehrszeichen, Verstehen von Verkehrsanweisungen und das Verfassen von Texten über Sicherheitsregeln im Strassenverkehr.

Gestalten:

In diesem Fachbereich können Themen wie Fahrzeugtechnik, Strassensicherheitseinrichtungen und das Entwerfen sicherer Schulwege behandelt werden.



Die im Rahmen des Lernprogramms "Die Mobeeez" entwickelten didaktischen Lehrmittel wurden in Zusammenarbeit mit der PH Freiburg erstellt. Sie ermöglichen es den Lehrpersonen Fragen zur Verkehrssicherheit mittels fachbezogenen Aktivitäten, die mit den Zielen des Lehrplans vereinbar sind, zu thematisieren und die Arbeit der Polizei zu ergänzen.

Die Mobeeez

Funktionen der Tools des Programms

Der Einsatz der Mobeeez-Tools gestaltet sich flexibel und muss sich den Anforderungen von Polizei und Lehrpersonen anpassen !

